

Anmerkungen

- 1 Siehe Günter Helmholz: "Die Augsburger Kampagne" - Zur Vorgeschichte der Entstehung des Werkes "Herr Vogt". In: Arbeitsblätter zur Marx-Engels-Forschung, (Halle) 1976, H. 1, S. 4-25. - Karl-Heinz Leidigkeit: Das kontinuierliche Ringen von Marx und Engels um die Partei der Arbeiterklasse (1852-1860). In: BzG, 1977, H. 6, S. 966-979. - Karl-Heinz Leidigkeit: Zum Kampf von Karl Marx und Friedrich Engels um die Partei der Arbeiterklasse in den Jahren 1859/1860. In: Marx-Engels-Jahrbuch, Bd. 2, Berlin 1979, S. 162-180.
- 2 Marx an Ferdinand Freiligrath, 23. Februar 1860. In: MEW, Bd. 30, S. 459. - Siehe auch Marx an Karl Schapper, 27. Februar 1860. In: MEW, Bd. 30, S. 485.
- 3 MEW, Bd. 9, S. 497.
- 4 Engels an Marx, 1. Februar 1860. In: MEW, Bd. 30, S. 19.
- 5 Siehe Karl Marx: Zum Prozesse von Karl Vogt contra die Augsburger "Allgemeine Zeitung". In: MEW, Bd. 14, S. 689.
- 6 Siehe Marx an Engels, 18. Mai 1895. In: MEW, Bd. 29, S. 433.
- 7 MEW, Bd. 14, S. 386.
- 8 Siehe Carl Vogt: Vorwort. In: Studien zur gegenwärtigen Lage Europas, Genf und Bern 1859, S. IX. - Carl Vagt: Mein Prozess gegen die Allgemeine Zeitung. Stenographischer Bericht. Dokumente und Erläuterungen. Genf 1859.
- 9 MEW, Bd. 14, S. 425.
- 10 Marx an Engels, 3. Februar 1860. In: MEW, Bd. 30, S. 23.
- 11 Engels an Marx, 19. Dezember 1860. In: MEW, Bd. 30, S. 129.

Hans-Dieter Krause

Der Band 22 der Ersten Abteilung der MEGA

In diesem Beitrag soll unter dem Gesichtspunkt der Thematik dieses Kolloquiums auf einige Erfahrungen und Schlußfolgerungen hingewiesen werden, die sich aus der Bearbeitung von Band 1/22 der MEGA ergeben.¹ Dieser Band ist der erste aus dem Komplex jener Bände, die Marx' und Engels' Wirken in der Internationalen Arbeiterassoziation, der ersten internationalen Massenorganisation des Proletariats, umfassen. Er enthält Marx' und Engels' Arbeiten aus einem Zeitraum von nur 8 Monaten - März bis Anfang November 1871 -, doch wir wissen, daß diese 8 Monate in der Geschichte der Arbeiterbewegung und auch in der Entwicklung der marxistischen Theorie eine sehr entscheidende Zeitspanne waren. In dieser Zeit erfolgte mit der Pariser Kommune der erste Versuch der Arbeiterklasse, die politische Macht zu erobern, und die Begründer des wissenschaftlichen Kommunismus vertieften und entwickelten ihre Staats- und Revolutionstheorie, die Lehre von der Diktatur des Proletariats und der Partei wesentlich weiter.

Kernpunkte des Bandes bilden Marx' Werk "Der Bürgerkrieg in Frankreich" und die Materialien von Marx und Engels zur Londoner Delegiertenkonferenz der I. Internationale. Es ist ein Merkmal dieses Bandes - wie aller MEGA-Bände aus der Zeit der I. Internationale -, daß ihr Material äußerst vielgestaltig in seinem Charakter wie in der Form ist; und damit widerspiegelt dieses Material nur die vielfältige theoretische und praktisch-revolutionäre Tätigkeit von Marx und Engels in jenen Jahren. Der Vielfältigkeit und Vielschichtigkeit des Materials und der Tätigkeit von Marx und Engels galt es auch bei der Bearbeitung des Bandes 1/22 gerecht zu werden.

Bestimmte Erfahrungen, die nicht nur für die Bearbeitung von MEGA-Bänden aus dem Zeitraum der I. Internationale Schlußfolgerungen zulassen, ergeben sich aus der Bearbeitung der Marx'schen Schrift "Der Bürgerkrieg in Frankreich". Diese Schrift, ein bedeutendes Dokument des Marxismus und zugleich ein aufrüttelndes Manifest des Generalrats der Internationale, das der internationalen Arbeiterbewegung die Lehren der Kommune er-

schloß, wird im Band I/22 in der englischen Erstfassung sowie in der von Engels angefertigten deutschen und in einer von Marx redigierten französischen Übersetzung dargeboten. Gemeinsam mit den beiden Marx'schen Entwürfen zu diesem Werk bilden die genannten drei Druckfassungen einen geschlossenen Komplex innerhalb des Bandes I/22.² Diese Tatsache mußte bei der Bearbeitung des Bandes berücksichtigt werden. So waren Textgeschichten, Erläuterungen und Register für alle Fassungen und Übersetzungen im Komplex und in ihrem inneren Zusammenhang zu erarbeiten. In der Textgeschichte zu den Entwürfen der Generalratsadresse und zur Adresse selbst mußte die gesamte Entstehungsgeschichte des Werkes, sein Reifen von Fassung zur Fassung, sichtbar gemacht werden.³

Eine wichtige Aufgabe bei der Publikation der deutschen und französischen Druckfassung des Marx'schen "Bürgerkriegs in Frankreich" in Band I/22 bestand darin, den hohen, selbständigen Wert dieser Übersetzungen sichtbar zu machen, bezeugen diese Ausgaben doch die großen Anstrengungen, die Marx und Engels unternahmen, um die Lehren der Kommune möglichst schnell der Arbeiterklasse vieler Länder zugänglich zu machen. Engels' deutsche Übersetzung der Generalratsadresse beispielsweise war eine in hohem Maße selbständige, schöpferische Leistung. Seine deutsche Fassung gibt den theoretischen Gehalt der Marx'schen Adresse in jeder Hinsicht ungeschmälert wieder, und gleichzeitig gelang es Engels meisterhaft, die kraftvolle und volkstümliche Ausdrucksweise des englischen Textes ins Deutsche zu übertragen.

Um den eigenständigen Wert der übersetzten Fassungen wie auch ihre Besonderheiten und Abweichungen gegenüber der Originalfassung im Apparat sichtbar machen zu können, wurden frühzeitig entsprechende Arbeiten zu einer Analyse der übersetzten Fassungen eingeleitet. Die hierbei am Bd. I/22 gewonnenen Erfahrungen und die angewandten Verfahren - Analyse der Übersetzungen in den Textgeschichten sowie Erfassen der wesentlichen Unterschiede zwischen den einzelnen Fassungen in entsprechenden Verzeichnissen usw.⁴ - werden sicher auch an anderen MEGA-Bänden angewandt werden können, die von Marx und Engels angefertigte Übersetzungen ihrer eigenen Schriften enthalten.

Für diese wie auch für alle anderen mit der Bearbeitung fremdsprachiger Texte zusammenhängenden Arbeiten an Band I/22 - einem Band mit hohem Fremdsprachenanteil - erwies sich eine kontinuierliche und langfristig geplante Zusammenarbeit mit Muttersprachlern als unerlässlich und fruchtbar.

Einige Schlußfolgerungen aus Band I/22 betreffen speziell die Bände der I. Abteilung, die die Materialien aus der Zeit der I. Internationale enthalten. Ein wesentliches Merkmal dieser Bände, die die Zeit der Internationale umfassen, ist Marx' und später auch

Engels' Wirken als Führer, als geistige Köpfe der Internationale und vor allem ihres Führungsstabes, des Generalrats. Die Arbeit am Band I/22 zeigte, daß manche Fragen der Autorschaft bei Generalratsklärungen u. ä. Dokumenten nur geklärt werden können durch ein gründliches Erforschen der unmittelbaren Tätigkeit, der Arbeitsweise von Marx und Engels im Generalrat, ihres Wirkens als korrespondierende Sekretäre für einzelne Länder, ihrer Zusammenarbeit mit einzelnen Generalratsmitgliedern - vor allem mit dem Generalsekretär des Generalrats- und anderen Repräsentanten der internationalen Arbeiterbewegung sowie mit verschiedenen Arbeiterzeitungen. Fragen der Autorschaftsuntersuchungen für Arbeiten von Marx und Engels stellen sich für diese Zeit und für dieses Wirkungsfeld der Begründer des wissenschaftlichen Kommunismus in mancher Hinsicht auf neue Weise.

Verschiedene solcher Fragen wurden bei der Arbeit am Band I/22 näher untersucht - wobei wir viele Anregungen durch sowjetische Publikationen erhielten -, doch bleibt für die Bearbeitung künftiger MEGA-Bände aus der Periode der I. Internationale noch weitere Arbeit zu leisten, um gründlich zu klären, welche Dokumente der I. Internationale, Übersetzungen solcher Dokumente usw. von Marx und Engels selbst verfaßt wurden bzw. in welchem Maße sie von ihnen autorisiert oder beeinflußt waren.

Wie wesentlich die Untersuchung des Wirkens von Marx und Engels im Generalrat, bei der Leitung der Internationale, der Entstehung ihrer grundlegenden Dokumente ist, zeigen z. B. Fragen ihrer Autorschaft, die im Falle des Zirkulars, das die Beschlüsse der Londoner Konferenz enthält, und der neuen Ausgabe der Allgemeinen Statuten der Internationale zu klären waren. In diesen bedeutsamen Dokumenten des Generalrats fixierten Marx und Engels entscheidende Lehren der Pariser Kommune und der Entwicklung der internationalen proletarischen Bewegung für den weiteren Kampf der Arbeiterklasse. Der Generalrat beschloß, diese Dokumente jeweils in englischer, französischer und deutscher Sprache herauszugeben. Galten die englischen Fassungen bisher als von Marx und Engels unmittelbar verfaßt, so wurde die französische und deutsche Fassung der Londoner Konferenzbeschlüsse und Statuten gewöhnlich als von ihnen redigierte Übersetzungen bezeichnet. Die Bearbeitung dieser Dokumente für Bd. I/22 führte aber zu dem Schluß, daß es sich bei all diesen verschiedensprachigen Ausgaben um selbständige, jeweils gleichwertige Fassungen handelt und daß alle diese Fassungen - die englischen, französischen wie die deutschen - beider Dokumente unmittelbar von Marx und Engels angefertigt wurden, daß deren Autorschaft für sie als erwiesen gelten kann und alle diese Fassungen demzufolge auch in den Haupttext aufgenommen werden konnten.⁵ Dabei war vor allem zu berücksichtigen, daß die Gesamt-

arbeit an diesen programmatischen Dokumenten in der Hand von Marx und Engels lag, die als Leiter eines Führungskollektivs – des Generalrats – natürlich auch andere Generalratsmitglieder in die Arbeit an diesen Dokumenten einbezogen.⁶ Marx' und Engels' Wirken an der Publikation solcher Materialien war Teil ihres Kampfes für die Festigung der ideologischen Einheit und organisatorischen Geschlossenheit der Internationale. Ähnlichen Fällen werden wir auch an anderen MEGA-Bänden, vornehmlich aus der Zeit der I. Internationale, begegnen.

Generell wichtige Entscheidungen für die Abteilung I der MEGA und insbesondere für die Bände aus dem Zeitraum der Internationale wurden mit der Aufnahme des vollständigen Textes der Generalratsprotokolle (März bis November 1871) und der Protokolle der Londoner Delegiertenkonferenz (September 1871)⁷ in Band I/22 getroffen. Bei dem nach gründlichen Beratungen gefaßten Beschluß über die Publikation der Generalratsprotokolle im Anhang der entsprechenden MEGA-Bände ließ sich die MEGA-Redaktion von der Tatsache leiten, daß diese Protokolle eine äußerst bedeutsame Primärquelle, ein wichtiger Zeuge für die kolossale Arbeit sind, die Marx und Engels in der I. Internationale auf theoretischem, politischem und praktisch-organisatorischem Gebiet leisteten. Sie dokumentieren den Einfluß, den Marx und Engels auf die Entwicklung der Internationale ausübten, enthalten zahlreiche Reden und Diskussionsbeiträge von Marx und Engels und verdeutlichen ihren Kampf um den festeren Zusammenschluß der internationalen Arbeiterbewegung. Eine wertvolle Hilfe bildete für die Bearbeitung der Protokolle deren Veröffentlichung im Moskauer Verlag Progreß.⁸ Der Text der Protokolle wird in Band I/22 durch den Abdruck zahlreicher Auszüge aus den Berichten der "Eastern Post" über die Generalratssitzungen ergänzt und dadurch in seinem Informationsgehalt speziell über die Reden von Marx und Engels bereichert.

Nicht minder große Bedeutung für die Marx-Engels-Forschung haben die umfangreichen Protokolle der Londoner Delegiertenkonferenz, die im Band I/22 erstmals im vollen französischen Originalwortlaut veröffentlicht werden. Für eine vollständige Veröffentlichung der Protokolle sprachen nicht nur die zahlreichen und bedeutsamen Reden, Diskussionsbeiträge, Beschlußanträge usw. von Marx und Engels, die die Protokolle enthalten, sondern auch die Tatsache, daß Marx und Engels die Protokollanten selbst bei der Fertigstellung der Protokolle unterstützten, wie bei der Bearbeitung der Protokolle für Bd. I/22 nachgewiesen werden konnte.

Mit der dem handschriftlichen Original folgenden Art der Darbietung der Konferenzprotokolle sowie der zahlreichen Auszüge aus den ebenfalls überlieferten protokollarischen

Mitschriften (Rohfassungen) wurde ein Weg beschritten, der auch für die Bearbeitung anderer Kongreßprotokolle der Internationale in der MEGA gangbar erscheint.

Die an Band I/22 gesammelten Erfahrungen bestätigen die Notwendigkeit und Richtigkeit, generelle Entscheidungen wie die Aufnahme und Bearbeitung der Protokolle und anderer Dokumente auf der Grundlage der für die MEGA geltenden Editionsrichtlinien und unter Berücksichtigung der Konsequenzen auch für andere MEGA-Bände zu treffen. Sie unterstreichen auch die Bedeutung gründlicher Archivstudien, einer rechtzeitigen Beschaffung der von Marx und Engels benutzten umfangreichen Literatur, einer besonders für die Periode der I. Internationale unerläßlichen systematischen Durchsicht der Arbeiterpresse und anderer Zeitungen sowie der Einbeziehung von Spezialisten verschiedener Wissenschaftsbereiche zur Lösung der Aufgaben bei der Herausgabe der MEGA.

Anmerkungen

- 1 Karl Marx/Friedrich Engels: Gesamtausgabe. Hrsg. vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU und vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED. Abt. I, Bd. 22: Werke, Artikel, Entwürfe März bis November 1871. Berlin 1978.
- 2 Siehe ebenda, S. 15-81, 83-117, 119-162, 179-226, 481-515.
- 3 Siehe ebenda, S. 789-798.
- 4 Siehe ebenda, S. 1023-1024, 1035-1038, 1320-1321.
- 5 Siehe ebenda, S. 321-358, 361-415.
- 6 Siehe ebenda, S. 1182 ff., 1213 ff.
- 7 Siehe ebenda, S. 519-639, 611-748.
- 8 Siehe The General Council of the First International 1870-1871. Minutes, Moscow o. J.